

Herwig Duschek, 4. 5. 2016

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1986. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 166

Johann S. Bach: "Meinen Jesum laß ich nicht", BWV 124, 1. Chor (SE-228): S. 3

**Vor dem Gesetz sind eigentlich alle gleich, oder nicht? (Teil 4) – "hart aber fair": Tod-bringende Raser**

Frank Plasberg begann seine Sendung (*hart aber fair* vom 2. 5. 2016)<sup>1</sup> mit folgender Schlagzeile:



**Bewährung für Täter, lebenslang für Opfer – urteilen unsere Richter zu lasch?**

02.05.2016 | 01:15:47 Min. | AD | DGS | UT | Verfügbar bis 02.05.2017 | Das Erste

Ralf Stegner (SPD) ist eines der Vertreter (Demagogen) einer gewissen Ideologie,<sup>2</sup> die offensichtlich in einflußreichen Bereichen der Gesellschaft als "ungeschriebenes Gesetz" gilt und die noch näher zu behandeln sein wird.

Frank Plasberg sagte anschließend : *Jeder 2. Deutsche ist nach einer Allensbach-Umfrage der Meinung, daß deutsche Grichte zu milde Urteile (für wen?)<sup>3</sup> fällen ...*

*Nehmen Sie einen aktuellen Fall aus Köln: Ein Autorennen mitten in der Stadt, eine 19-jährige Radfahrerin muß sterben (s.u.<sup>4</sup>) und vor Gericht gibt es für die Todesraser nur eine Bewährungsstrafe. Begründung u.a.: Erkan F. und Firat M. hätten ein spontanes Kräftemes-*

<sup>1</sup> <http://www1.wdr.de/daserste/hartaberfair/videos/video-bewahrung-fuer-taeter-lebenslang-fuer-opfer--urteilen-unsere-richter-zu-lasch-102.html>

<sup>2</sup> Siehe Artikel 1984 (S. 3), 1985 (S. 3)

<sup>3</sup> Vgl. Artikel 1983 (S. 1)



sen veranstaltet und kein Rennen verabredet. Außerdem seien keine Drogen im Spiel gewesen.<sup>5</sup> – Ein Urteil, das ganze Leserbriefseiten füllt. Die Grundsorge: Was passiert, wenn Strafe nicht mehr abschreckt, wenn der Rechtsstaat an Respekt verliert ....

Auch der ehemalige Kölner Oberbürgermeister Fritz Schramma (s.re.) ... verlor seinen Sohn, weil junge Autoraser mitten in der Stadt in eine Menschengruppe schleuderten. Er weiß: Bewährungsstrafen sind für Opfer ein Schlag ins Gesicht. Sogar Täter empfinden sie in der Regel als Freispruch.<sup>6</sup> ...



Gabriele Karl (s.li.): Ihre Tochter wurde von einem Sexualstraftäter getötet, der trotz mehrfacher Anzeigen auf freiem Fuß war. Sie ist überzeugt: Wir gehen mit Tätern oft viel zu nachsichtig um. Eine zweite Chance mag richtig sein, doch die Grundlage dafür muss Reue sein. Und die zeigen leider die wenigsten Täter.

Erstaunlich ist, daß Frank Plasberg erwähnte, daß sowohl Erkan F. und Firat M. als auch die Raser, die Fritz Schrammas Sohn töteten (– und eben auch mit einer Bewährungsstrafe davon kamen –) Migrationshintergrund haben.

<sup>4</sup> <http://www.ksta.de/koeln/raser-szene-in-koeln-wettrennen-auf-leben-und-tod-996456>

<sup>5</sup> Also mildernde Umstände, weil die Täter keine Drogen nahmen und sich nicht zu dem tödlichen Autorennen verabredet hätten – wie absurd!

<sup>6</sup> <http://www1.wdr.de/daserste/hartaberfair/>

Selbstverständlich stellt sich die Frage (!), ob auch deutsche Tod-bringende Raser zu Bewährungsstrafen verurteilt worden wären, – oder hätten die Richter langjährige Freiheitsstrafen verhängt, wenn obendrein die Fahrradfahrerin mit Kopftuch unterwegs gewesen wäre (– mögliche Schlagzeile in *bild.de*: Rassistische<sup>7</sup> Raser ermorden Türkin, alles inklusive Lichterketten, und breite Empörung bis hin zu AKP-Aufmärschen hierzulande und in der Türkei.)

Gabriele Karl (s.o.) stellte die vielleicht beste Frage in der *hart aber fair*- Sendung:  
 „Was vermitteln wir eigentlich jungen Leuten – und jetzt haben wir so viele Fremde im Land – über den christlichen Wert des Lebens, wenn man bei uns Leute umbringen darf, und dann geht man heim und es ist gut?“<sup>8</sup>

(Fortsetzung folgt.)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-228) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: *Meinen Jesum laß ich nicht* (BWV 124, *Meinen Jesum laß ich nicht*, 1. Chor, Uraufführung: 7. 1. 1725, Anlass: 1. Sonntag nach Epiphania, Text: Christian Keymann)



J.S. Bach, Kantate BWV 124: Nr. 1 Coro „Meinen Jesum lass ich nicht“ | Kay Johannsen<sup>9</sup>

*Meinen Jesum laß ich nicht,  
 Weil er sich für mich gegeben,  
 So erfordert meine Pflicht,*

*Klettenweis am ihm zu kleben.  
 Er ist meines Lebens Licht,  
 Meinen Jesum laß ich nicht.*

<sup>7</sup> Merke: Deutsche werden prinzipiell als Rassisten und Nazis verunglimpft.

<sup>8</sup> <http://www.bild.de/politik/inland/hart-aber-fair/totraser-urteil-koeln-opferschutz-vor-taeterschutz-45625346.bild.html>

<sup>9</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=cdV-m661wkE>